

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF



FÜR AMERDINGEN, AUFHAUSEN, BOLLSTADT, DIEMANTSTEIN, FORHEIM,
FRONHOFEN, GUT STERNBACH, HOCHDORF, LEIHEIM, OBERLIEZHEIM,
OBERRINGEN, SEELBRONN, THALHEIM, UNTERLIEZHEIM, UNTERRINGEN,
WARNHOFEN, ZOLTINGEN



SOMMER 2020

GLAUBE - LIEBE - HOFFNUNG

(ö) Lobt und preist die herrlichen Taten des Herrn

29  Lobt und preist die herr-lichen Ta-ten des Herrn, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

So spricht der Herr: Neu will ich ma-chen
Ju-bel wird sein in al-len Län-dern,
Frie-de wird sein für al-le Men-schen,

Er de, Nie-mand
Frei-de, denn ich
und Frei-heit, und die-

dem Al-ten sich seh-nen,
en die Stadt der Men-schen,
wird end-lich be-wohn-bar

ges sen.*
Frie dens.
je den.

* Offenbarung 21,15

Liederheft für die Gemeinde

SCHÖPFUNG, FRIEDEN, GERECHTIGKEIT

So spricht der Herr: Ich schuf den Himmel, ich schuf die Erde, /
schuf sie zur Wohnung für alle Menschen, doch nicht zur Wüste.
Ich gieße aus über die Menschen Geist aus der Höhe, / dann wird
die Steppe, dann wird die Wüste fruchtbarer Garten.
Dann wohnt das Recht unter den Menschen und schafft den
Frieden, / für alle Völker - Spruch unsers Gottes - sichere
Zukunft.

Text: Diethard Zils 1970
Melodie: Lucien Deiss 1954

Herr, ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.
Die Nacht ist verflattert, und ich freue mich am Licht.
Deine Sonne hat den Tau weggebrannt
vom Gras und von unseren Herzen.
Was da aus uns kommt, was da um uns ist
an diesem Morgen, das ist Dank.

Herr, ich bin fröhlich heute am Morgen.
Die Vögel und Engel singen, und ich jubiliere auch.
Das All und unsere Herzen sind offen für deine Gnade.
Ich fühle meinen Körper und danke.
Die Sonne brennt meine Haut, ich danke.
Das Meer rollt gegen den Strand, ich danke.
Die Gischt klatscht gegen unser Haus, ich danke.

Herr, ich freue mich an der Schöpfung
und daß du dahinter bist und daneben
und davor und darüber und in uns.
Ich freue mich, Herr,
ich freue mich und freue mich.

AUS WESTAFRIKA

ZUM LIED

Worte in dieser Zeit

Liebe Gemeindemitglieder,

wie wichtig Worte sein können - wer hat es in dieser Zeit nicht gemerkt?

- vielen sind Menschen im eigenen Haus näher gerückt und wichtiger geworden
- vielen sind Telefongespräche noch wichtiger geworden
- viele haben längst „eingeschlafene“ Kontakte wieder belebt
- viele haben Gottesdienst neu entdeckt , in alter und neuer Form
- viele haben die Schätze, die im Gesangbuch sind, gehoben
- vielen sind tägliche Gebetszeiten wichtig geworden.
- ... (ergänzen Sie, was Sie durch die letzten Wochen und Monate getragen hat)

Jetzt ist die Zeit der Lockerungen und Wieder-Öffnungen. Natürlich unter neuen Bedingungen, die noch genau ausgearbeitet werden.

Was bleibt von der Corona-Krise? Vielleicht mehr Vorsicht?

Hoffentlich mehr Achtsamkeit für das, was für andere und mich selbst wirklich wichtig ist. Und auf jeden Fall wünsche ich Ihnen, dass Sie jeden Morgen neu ganz viel Grund zur Freude und Dankbarkeit haben. Gott, seine Schöpfung und hoffentlich viele Mitmenschen geben Grund genug dazu. Gottes Zusage steht jedenfalls fest:

*Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der HERR, dein Erbarmender.*

Jesaja 54, 10

Einen freundlichen Sommer wünscht Ihr Pfarrer Martin Rehner

Rückblick auf die Coronazeit



Die Kirchen waren offen

Auch in der Zeit der strengsten Ausgangsbeschränkungen war der Gang zur Kirche noch möglich. Besonders an Ostern haben viele die Möglichkeit wahrgenommen, ein Licht aus der Kirche mit heim zu nehmen, in der Stille zu beten oder eine aktuelle Predigt zu lesen. Auch der Ruf der Glocken zu den täglichen Gebetszeiten wurde intensiver als sonst wahrgenommen.

Unsere Kirchen
sind weiterhin offen für Sie

Die Friedhöfe waren Orte der Hoffnung

Auch der Gang zum Friedhof war immer möglich. So war der Friedhof einer der wenigen Orte, wo man einander begegnen konnte. In der Osterzeit waren die Wasserstellen als Osterbrunnen geschmückt. Lebenswasser für alle.

Unsere Friedhöfe
sind weiterhin Hoffungsorte

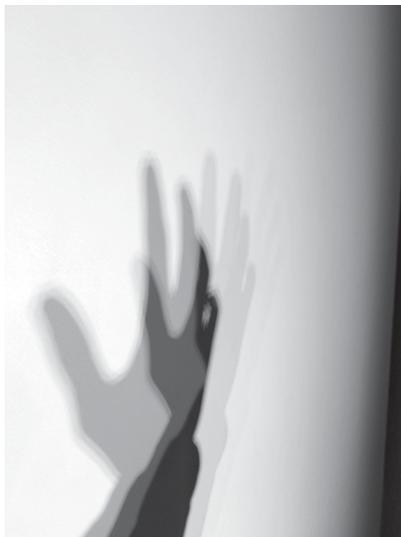


Rückblick auf die Coronazeit

Neue Formen der Verbundenheit entstanden

Unsere Homepage wurde plötzlich besonders wichtig und vielfältig, In WhatsApp-Gruppen wurden mutmachende Bilder, Lieder, Texte und Videos ausgetauscht, Viele hörten oder lasen die Predigten zu Hause oder in der Kirche. Händeschütteln wird noch eine Weile nicht sinnvoll sein, aber:

in unseren Gemeinden sind wir auch weiterhin auf vielfältige Weise im Geist miteinander verbunden.



Kreativität wurde freigesetzt

Außer den Videos, Liedaufnahmen und Bildern wurden auch Masken hergestellt. Anlässlich dieser Aktion gingen Spenden in Höhe von 527 Euro ein. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Vorsichtige Lockerung

Das ist jetzt dran. Überall, wo wir wieder zusammen kommen, müssen wir überlegen: wie kann das verantwortungsvoll geschehen? Im Bild der erste Gottesdienst im Freien, am Pfingstmontag.



Gesangbuchverse

Schon immer hatte ich den Wunsch ein Instrument spielen zu KÖNNEN.

Der Haken dabei: ich musste es erst ERLERNEN!

Und dazu fehlte mir als Jugendliche die Geduld, später die Zeit – weil anderes Priorität hatte-und irgendwann geriet dieser Wunsch fast in Vergessenheit.

Bis vor einiger Zeit meine Nichte anfragte, ob sie nicht ihr Klavier (vorrübergehend) bei uns unterstellen könnte.

Nun steht das Klavier in unserem Wohnzimmer und ich nehme mir tatsächlich die Zeit, ab und zu darauf zu klimpern. Das erste Lied, das ich versucht habe zu spielen, war das Lied 0109 aus dem „Kommt-atmet-auf“- Gesangbuch. Ein Lied, das wir schon mehrmals im Etwas-anderen-Gottesdienst gesungen hatten und das mich stets sehr berührt hatte: GOTT SEGNE DICH. Und vor allem die dritte Strophe hat es mir in dieser Corona-Zeit angetan. „Spürst du den Zweifel, das Dunkel um dich?“ Hat nicht jeder von uns in den vergangenen Wochen manchmal gezweifelt?

Gezweifelt daran, ob all diese strikten Maßnahmen wirklich nötig sind?

Gezweifelt daran, ob nicht alles viel zu schnell wieder gelockert wird?

Gezweifelt daran, ob wir aus dieser außergewöhnlichen Zeit wirklich etwas lernen und durch einen neuen Sinn für Gemeinschaft gestärkt daraus hervorgehen?

Mir jedenfalls ist es so ergangen. Ein Gedankenkarussell, das nicht mehr wusste was der Wahrheit entsprach oder was falsch war. Angst und Dunkelheit wollten sich in mir breit machen....aber...

Da war und ist dieser zweite Teil der Liedstrophe

FÜRCHT DICH NICHT, DEIN GOTT IST NAH.

UNUNTERBROCHEN UMGIBT DICH SEIN LICHT.

ALL SEINE WEISHEIT IST DA.

Welch wunderbare Worte! Was für eine kraftvolle Aussage! Ich bin stets umgeben von Gottes Licht! Und da war sie wieder die Hoffnung, die Zuversicht, das Wissen, dass sich alles zum Guten wenden wird, dass wir – gestärkt durch neue Erfahrungen – auferstehen werden wie Phönix aus der Asche.

UNUNTERBROCHEN UMGIBT DICH SEIN LICHT.

GOTT SEGNE DICH!

eine Aktion des Gemeindenachmittages

Warum erzähle ich das alles?

Zum einen, um euch ein bisschen teilhaben zu lassen, an meinem Leben und an meinen Gedanken und zum anderen, weil wir eine Idee, einen Wunsch, eine Bitte an euch haben.

Das evangelische Bildungswerk hat uns den Impuls zu einer Aktion gegeben mit der Frage: „Welcher Gesangbuchvers trägt mich durch die Krise und warum?“

Sie können mitmachen!

Egal, ob Sie schon beim Gemeindenachmittag schon dabei waren oder nicht.

Schreiben Sie uns ihren Lieblings-Gesangbuchvers auf eines der Blätter in der Kirche oder per Mail an pfarramt.aufhausen@elkb.de, mit Namen oder anonym.

Wenn Sie wollen, (nur wenn sie wollen!) können Sie auch dazu schreiben, wann oder warum dieser Vers Ihnen wichtig geworden ist.



Die gesammelten Werke werden dann

1. an das evangelische Bildungswerk gesendet, das daraus eine Broschüre zusammenstellt
2. in unseren Kirchen an eine Pinnwand geheftet, zur Inspiration und zum Kräftesammeln für alle unsere Gemeindemitglieder.
3. aufbewahrt, um daraus einen Gemeindenachmittag zu gestalten, für die Zeit, in der wir uns wiedersehen dürfen.

Und jetzt sind Sie dran!

Wir freuen uns über zahlreiche Rücksendungen!

Gottesdienste

Datum	Ort Uhr-zeit	Liturg/in, Besonderheiten
6. /7. Juni Trinitatis	A 10 F 8.45 U 10	Pfarrer Rehner
13. /14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	A 19 F 10 U 8.45	Pfarrer Rehner
20. /21. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	A 8.45 F 19 U 10	Prädikant Thiel
27. /28. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	A 10 F 8.45 U 19	Pfarrer Rehner
4./5. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	A 19 F 10 U 8.45	Lektorin Scherer
11./12. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	A 8.45 F 19 U 10	Pfarrer Rehner
18./19. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	A 10 F 8.45 U 19	Pfarrer Rehner
25./26. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	A 19 F 10 U 8.45	Pfarrer Rehner

A = Aufhausen F = Forheim U = Unterringingen

Gottesdienste

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienste in Christgarten auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes!

Im Rahmen des Sommer-Gottesdienstplanes für das Südries sind in unseren Gemeinden folgende Gottesdienste:

Datum	Ort Uhrzeit	Liturg/in, Besonderheiten
2. August 8. Sonntag nach Trinitatis	A 8.45	Pfarrerin Schedler
9. August 9. Sonntag nach Trinitatis	U 8.45 F 10	Pfarrerin Schedler
16. August 10. Sonntag nach Trinitatis	A 10	Pfarrer Rehner
23. August 11. Sonntag nach Trinitatis	F 8.45 U 10	Pfarrer Rehner
30. August 12. Sonntag nach Trinitatis	A 8.45	Pfarrer Rehner
6. September 13. Sonntag nach Trinitatis	F 10 U 8.45	Pfarrer Rehner

19 Uhr - Termine sind am Samstagabend,
8.45 Uhr und 10 Uhr - Termine am Sonntag

Wir dürfen wieder regelmäßig Gottesdienst feiern

- Gott sei Dank -

Herzlich willkommen!

Trotz aller Lockerung gilt weiterhin für alle Kirchenbesucher:

- **Maskenpflicht**: während des ganzen Gottesdienstes ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen
- nutzen Sie die Möglichkeit, ihre Hände zu **desinfizieren**
- **kein Gesangbuch** aus der Kirche benutzen. Es liegen Liedzettel aus. Ein eigenes Gesangbuch können Sie natürlich mitbringen.
- **Abstand halten!** Sowohl beim Hinein- und Hinausgehen als auch während des Gottesdienstes ist ein Abstand von 1,5 Metern zu allen Personen, mit denen Sie nicht Ihre Wohnung teilen, einzuhalten. Die Markierungen an den Bänken helfen Ihnen, geeignete Plätze zu finden.
- Die allgemeinen Hygieneregeln wie Niesetikette und Händewaschen vor und nach dem Kirchenbesuch sind weiterhin selbstverständlich.

Übrigens: Diese Regeln gelten für jede Feier im Kirchenraum

Abendmahl

feiern wir wegen der strengen diesbezüglichen Regeln zur Zeit nicht im Gottesdienst.

Umso mehr weise ich auf die Möglichkeit hin, Abendmahl zu Hause zu feiern.

Gerne komme ich zu Ihnen und feiere im Kreise Ihrer Familie das Heilige Abendmahl in der Form und Länge, die für Sie passend ist.

Auch wenn niemand krank ist. Es gibt übrigens auch die Möglichkeit, das Hausabendmahl mit Einzelkelchen zu feiern.

Rufen oder sprechen Sie mich einfach an!

Ihr Pfarrer Martin Rehner



Gartengespräche

Einfach über den Gartenzaun etwas ansprechen, was auf dem Herzen liegt - das tut gut.

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie den Pfarrgarten als Ort für ein Gespräch. Am Mittwoch bin ich zwischen 16-19 Uhr in der Regel da.

Bei Regenwetter natürlich im Haus.

Auch sonst können Sie natürlich nach Vereinbarung vorbeikommen.

Rufen oder sprechen Sie mich einfach an!



Ihr Pfarrer Martin Rehner

Es geht wieder los...

Der **Kirchenchor Unterringingen** wird noch kreativer: Auch ohne gemeinsame Probe wird gemeinsam gesungen. Beachten Sie das Video, das bald entstehen wird, z.B. indem Sie unsere Homepage besuchen www.oberes-kesseltal-evangelisch.de

Unsere Gemeindehäuser dürfen bald wieder von Gruppen und Kreisen genutzt werden. Unter welchen Bedingungen, wird gerade noch ausgearbeitet. Wir freuen uns über jeden Schritt, der möglich ist!

Die Krabbelgruppe Unterringingen

trifft sich im Freien unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Regeln. Anmeldung ist deshalb unbedingt nötig bei Nadine Seidel, Tel. 0151-50 96 51 64

Geburtstage

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir unserer Jubilare leider nicht mehr im Gemeindebrief abdrucken.
Umso mehr: herzliche Glückwünsche!!



Ich lebe mein Leben
in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten
vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.

Ich kreise um Gott,
um den uralten Turm,
und ich kreise
jahrtausendlang;
und ich weiß noch nicht:
bin ich ein Falke,
ein Sturm
oder ein großer Gesang.

Rainer Maria Rilke

*Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich über alles freuen
und dankbar sein können für das, was das Leben
Ihnen schenkt.*

*Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare
und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!*

Evangelisch Lutherisches Pfarramt für Unterringingen, Forheim und Aufhausen

Anschrift: Bollstädter Str.1, 86735 Forheim,
Telefon: 09089/516 Fax: 09089/920164
e-mail: pfarramt.aufhausen@elkb.de
Pfarrer: Martin Rehner
Sekretärinnen: Marina Wanner

Mittwoch 8-13 Uhr

Im Vertretungsfall erfahren Sie das zuständige Pfarramt über den Anrufbeantworter.

Weitere Pfarrer in der Kooperation Süd-Ries:

Pfarrer Willi Imrich in Schmädingen: Tel. 09081/ 9332

Vertrauensleute:

Unterringingen:	Axel Spielberger, Zoltingen 43	Tel. 1436
Forheim:	Antonie Thum, Lindenweg 3,	Tel 1563
Aufhausen:	Werner Wunder, Hauptstr. 29,	Tel 367

Die **Spendenkonto**n unsrer Kirchengemeinden:

Aufhausen: IBAN: DE19 7206 9329 0006 6102 85 (BIC: GENODEF1NOE)

Forheim: IBAN: DE29 7206 9329 0006 6164 10 (BIC: GENODEF1NOE)

Unterringingen:IBAN: DE20 7206 9034 0000 1026 36 (BIC: GENODEF1BSI)

Das **Geschäftskonto** (für Rechnungen, Miete, u.ä.)

ist für alle Gemeinden dasselbe und lautet:

Evang.-Luth. Dekanat Nördlingen, IBAN DE85 7206 9329 0100 0070 99

Bei diesem Konto bitte unbedingt als Verwendungszweck auch die Kirchengemeinde nennen (z.B. „*Rechn. Nr. ____, Beerdigung Aufhausen*“)!

Unser Internetauftritt: www.oberes-kesseltal-evangelisch.de

Diesen Gemeindebrief gestalteten: Uschi Arnold, Martin Rehner (ViSdP), Marina Wanner.

Druck: Gemeindebrief-Druckerei Auflage: 700

Bilder: privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (September - November 2020):

17. August



Über 20 Schmetterlinge

schwebten zwischen Ostern und Pfingsten in unseren Kirchen.
Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgemacht haben!
Zwei Kinderbibeln und ein paar Süßigkeiten wurden verlost.
Glückwunsch den Gewinnern!

Sommer- Gottesdienste in Christgarten jeweils 11.15 Uhr



Datum	Pfarrer/in
14.06. (1. So. n. Trin.)	Martin Rehner
28.06. (3. So. n. Trin.)	Karin Schedler
12.07. (5. So. n. Trin.) Familiengottesdienst	Karin Schedler und Team
26.07. (7. So. n. Trin.)	Karin Schedler
09.08. (9. So. n. Trin.)	Karin Schedler
23.08. (11. So. n. Trin.) mit Abendmahl	Karin Schedler
06.09. (13. So. n. Trin.)	Martin Rehner
20.09. (15. So. n. Trin.)	Prädikant J. Thiel
04.10. (Erntedank) mit Posaunenchor Hürnheim	Karin Schedler